

Grundschullehramt Kunst + ? oder Alternativen ?

Beitrag von „Pupsi“ vom 21. August 2021 09:52

Hallo zusammen,

wir leben in NRW und meine Tochter möchte Kunst und Deutsch (Grundschullehramt) studieren. Da Mathe nicht in Frage kommt hat sie sich daher an Unis in Niedersachsen beworben. Sie ist zwar für Kunst in Osnabrück angenommen worden aber leider hat der Abschnitt (2,6) nicht für einen Platz für Deutsch gereicht. Damit ist der Wunsch erstmal hinfällig. Kunst allein zu studieren ist nicht möglich und wenn man einen Platz für Deutsch bekommt ungewiß (Wartesemester momentan glaube ich 7). Dazu kommt das die Zulassung im Fach Kunst nur ein Jahr gültig ist. Nun stellt sich die Frage was tun. Nochmal bewerben und den Zeitraum mit einem Praktikum etc. überbrücken oder doch umsatteln. Sie würde durchaus auch etwas anderes im pädagogischen (psychologischen) Bereich studieren aber trotzdem später gerne in der Grundschule lehren. Ich will da natürlich unterstützen und mache mich gerade im Netz schlau ob es da noch andere Möglichkeiten gibt den ursprünglichen Wunsch zu verwirklichen oder aber eventuell Alternativen zum ursprünglichen Berufswunsch oder irgendeine Kombination (Psychologie, Pädagogik etc.). Hat da jemand eventuell eine Idee oder einen Tip? Vielen Dank.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. August 2021 10:00

Hallo!

Keine Ahnung, ob das in NRW möglich ist, aber hier in Hessen kann man Förderschullehramt mit nur einem Fach, in dem Fall Kunst, studieren. Käme das infrage? Sowohl in der Grund- als auch in der Förderschule wird sie später auch Mathematik unterrichten müssen, da führt kein Weg ran vorbei. Ansonsten kenne ich die Möglichkeit, dass sich Studenten für ein zulassungsfreies Fach einschreiben, die gewünschten Fächer schon studieren und zu einem späteren Zeitpunkt in den richtigen Kurs wechseln.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „Malorie“ vom 22. August 2021 17:33

Hallo,

früher konnte man sich in NC-freie Studiengänge bis zum 30.09. einschreiben. Ob das heute aber noch geht, weiß ich nicht. Kunst ist oft ohne NC, dafür mit Aufnahmeprüfung und manche Universitäten akzeptieren die Aufnahmeprüfung einer anderen Uni / Kunsthochschule. Sonst einfach mal schauen, ob es Unis mit NC-freien Grundschullehramt bzw. späten Einschreibefristen gibt und sich die Aufnahmeprüfung dort anerkennen lassen. Man könnte auch ein Jahr Kunst und ein anderes Fach studieren und dann wechseln.

Manche Unis bieten auch den Studienbeginn zum Sommersemester an. Ich glaube, die Uni Osnabrück gehört dazu. Vielleicht wäre es ja sinnvoll, mit z.B. Kunst und Sachkunde oder Mathe zu beginnen, sich dabei vor allem auf Kunst zu konzentrieren und zum SoSe hin zu Deutsch zu wechseln?

Viel Erfolg!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2021 17:51

Deine Tochter weiß aber, dass sie dann mit ihrer Fächerkombination (also falls sie es dann so studiert) höchstwahrscheinlich nicht nach NRW "zurück" könnte, oder?

Beitrag von „Malorie“ vom 22. August 2021 17:55

Zitat von chilipaprika

Deine Tochter weiß aber, dass sie dann mit ihrer Fächerkombination (also falls sie es dann so studiert) höchstwahrscheinlich nicht nach NRW "zurück" könnte, oder?

Guter Punkt. Das Problem ist meines Wissens, dass man in Nds nur zwei GS-Fächer hätte, aber fast überall drei GS-Fächer obligatorisch sind, wenn ich mich recht entsinne. Von daher wäre es u.U. sinnvoll, sich mit der erfolgreich bestandenen Aufnahmeprüfung in NRW umzusehen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2021 18:10

Es gibt auch vielleicht in der Nähe freie FSJ-/Bufdi-Stellen, vielleicht ist es eine gute Überbrückung. Dadurch lernt sie mehr vom zukünftigen Arbeitsfeld und zum Teil lassen sich auch Praxisphasen anerkennen (also ein Minipraktikum nur, aber komplett sinnfrei ist es nicht).

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 22. August 2021 18:48

Zitat von Lindbergh

Ansonsten kenne ich die Möglichkeit, dass sich Studenten für ein zulassungsfreies Fach einschreiben, die gewünschten Fächer schon studieren und zu einem späteren Zeitpunkt in den richtigen Kurs wechseln.

Das würde ich auch raten. Gibt es ansonsten ein Nachrückverfahren? Oder die Option, sich noch für das Nachrücken mit einem anderen Fach zu bewerben (z.B. Mathe), das man dann wie von @Lindbergh vorgeschlagen nicht studiert, sondern nur Kurse in den anderen Fächern belegt?

Sonst könnte deine Tochter vielleicht Lehramt für die Sek 1 studieren? Dort ist man in NRW freier, was die Fächer angeht (für NDS kann ich nicht sprechen) und sie könnte entweder Deutsch wählen (hier auch: kann man sich noch fürs Nachrücken bewerben?) oder ganz andere Fächer.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. August 2021 19:02

Achtung, was das "Parkstudium" angeht.. Wenn man Bafög bekommen möchte, ist es ein Fachwechsel (selbst wenn man während des Parkstudiums kein Bafög beantragt oder bezieht). In der Regel kann man keine Prüfungsleistungen in Fächern machen, in denen man nicht eingeschrieben ist, höchstens Studienleistungen.

Zitat von Fallen Angel

(hier auch: kann man sich noch fürs Nachrücken bewerben?) oder ganz andere Fächer.

Nein. Man bleibt nur für das Nachrückverfahren im Verfahren, wenn man sich vorher für den Studiengang beworben hat (Ausnahme mögen besondere Studiengänge mit "Losverfahren".

Im pädagogisch-sozialen Bereich dürfte es kaum /keine Studiengänge ohne NC geben, in denen man sich jetzt einschreiben könnte.
Zu Bedenken ist auch, dass man KEINE Wartesemester sammelt, wenn man (egal wie ernsthaft) an einer deutschen Universität eingeschrieben ist.

Beitrag von „Pupsi“ vom 27. August 2021 11:24

Erstmal lieben Dank für Eure Beiträge und die Gedanken die Ihr Euch gemacht habt. Durch Corona haben sich letztes Jahr einfach viele Schulabsolventen nicht um einen Studienplatz beworben. Deswegen sind die Zahlen wohl jetzt fast 3mal so hoch wie sonst und auch der NC entsprechend gestiegen. Letztes Jahr hätte es mit dem Abschnitt wohl noch geklappt. Im Nachrückverfahren in OS ist sie an Stelle 480 - das wird wohl nichts werden bei nur 158 schon besetzten Studienplätzen.

Was wir irgendwie nicht bedacht haben das meine Tochter ja später doch ganz gerne in NRW unterrichten möchte. Da müssen wir uns erstmal schlau machen mit welcher Fächerkombination das möglich ist. Danke für diesen wichtigen Tip.

Jetzt hat sie ertmal beschlossen ein FSJ zu machen. Wenn es noch klappt an einer Grundschule, ansonsten ist ein FSJ in einer Kita schon mal gesichert. Das verschafft ja erstmal Zeit um sich Gedanken zu machen und schadet ja sonst auch nicht 😊.

Es gibt ja auch die Möglichkeit Sonderpädagogik für das Grundschullehramt zu studieren (z.B. in Heidelberg, Hannover) mit z.B. Kunst und Deutsch. Das müsste dann ja auch später in NRW mit einer Anstellung klappen. Durch das FSJ kann man dann auch Punkte sammeln und damit die Chancen erhöhen einen Platz zu bekommen. Es gibt ja in dem Bereich wohl nichts ohne NC.

Ich habe früher selber neben meinem BWL-Studium als "Externer" alle Mediziner Scheine bis zum Physikum gemacht (hat dann aber doch nicht mit einem Medizin Studienplatz geklappt). Das war zwar nervig aber ging. Ich glaube aber das sowas heutzutage nicht mehr so einfach ist zumal meine Tochter wohl Bafög bekommt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2021 11:43

Zitat von Pupsi

Jetzt hat sie erstmal beschlossen ein FSJ zu machen. Wenn es noch klappt an einer Grundschule, ansonsten ist ein FSJ in einer Kita schon mal gesichert. Das verschafft ja erstmal Zeit um sich Gedanken zu machen und schadet ja sonst auch nicht 😊.

Eine sehr gute Entscheidung. Gibt Erfahrung, Wartesemester, bei einigen Studiengängen Pluspunkte, das kann auch in einigen Studiengängen als Praxisphase anerkannt werden...

Zitat von Pupsi

Ich habe früher selber neben meinem BWL-Studium als "Externer" alle Mediziner Scheine bis zum Physikum gemacht (hat dann aber doch nicht mit einem Medizin Studienplatz geklappt). Das war zwar nervig aber ging. Ich glaube aber das sowas heutzutage nicht mehr so einfach ist zumal meine Tochter wohl Bafög bekommt.

Nee, das geht leider nicht mehr.

Die Unis sind so auf "digitale Verwaltung" umgestiegen, dass man oft nur Kurse buchen kann, die für einen Studiengang freigeschaltet sind, man kann nur höchstens "außercurriculare" Studienleistungen, aber keine Prüfungsleistungen (wie eine Modulprüfung, benotet) machen... Einerseits sicher, um solche Tricks zu vermeiden, andererseits schränkt es finde ich sehr das "freie Studieren", wie ich es auch kennengelernt habe. und so bin ich auch an meine Fächer gekommen...

Und wenn Bafög im Spiel ist, ist es umso wichtiger, aufzupassen.

Beitrag von „Pupsi“ vom 2. September 2021 16:07

Nochmals Danke an alle Beteiligten für die Mühe und die Tips 😊

Jetzt können wir erstmal in Ruhe weiter recherchieren und meine Tochter freut sich erstmal auf das FSJ.